

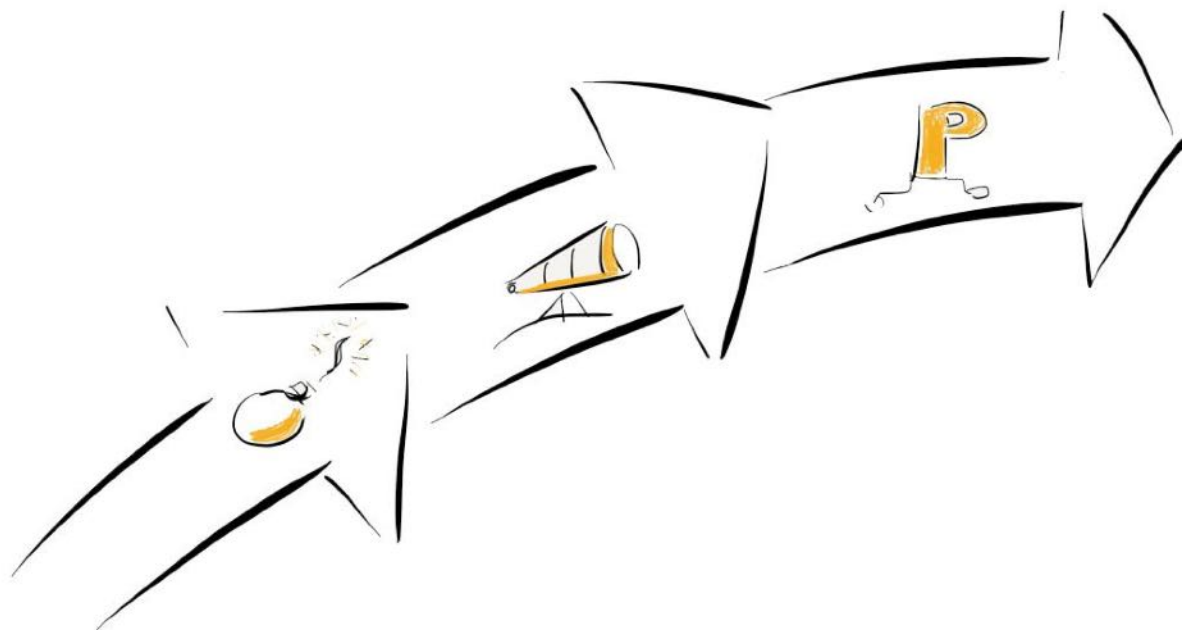
Zukunftswerkstatt Nachwuchsleistungssport

Hannover 24./25. Januar 2015



Auswertung der Kritikphase

Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung in Kooperation mit
Fachressort Leistungssport und
Landessportbund Niedersachsen, Abteilung Organisationentwicklung



Auswertung der Kritikphase

In der Zukunftswerkstatt verwenden wir zur Strukturierung der Kritik die Aufbau-logik des Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen (NPO) (vgl. LICHTSTEINER, H./GMÜR, M./ GIROUD, C./SCHAUER, R.: Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen, 7. Auflage 2013). In Anlehnung an dieses Modell nennen wir die drei Hauptbereiche Ressourcen-Management, Dienstleistungs-Management und Gremien-Management, die nach LICHTSTEINER et. al. wie folgt charakterisiert werden:

Ressourcen-Management

Im **Ressourcen-Management** geht es um die für die Leistungserbringung erforderlichen Mittel wie Mitglieder, Mitarbeit, Finanz- und Sachmittel. Diese sind außerhalb der engen Systemgrenzen der NPO zu beschaffen und im Innenbereich einzusetzen, zu verwalten und weiterzuentwickeln.

Dienstleistungs-Management

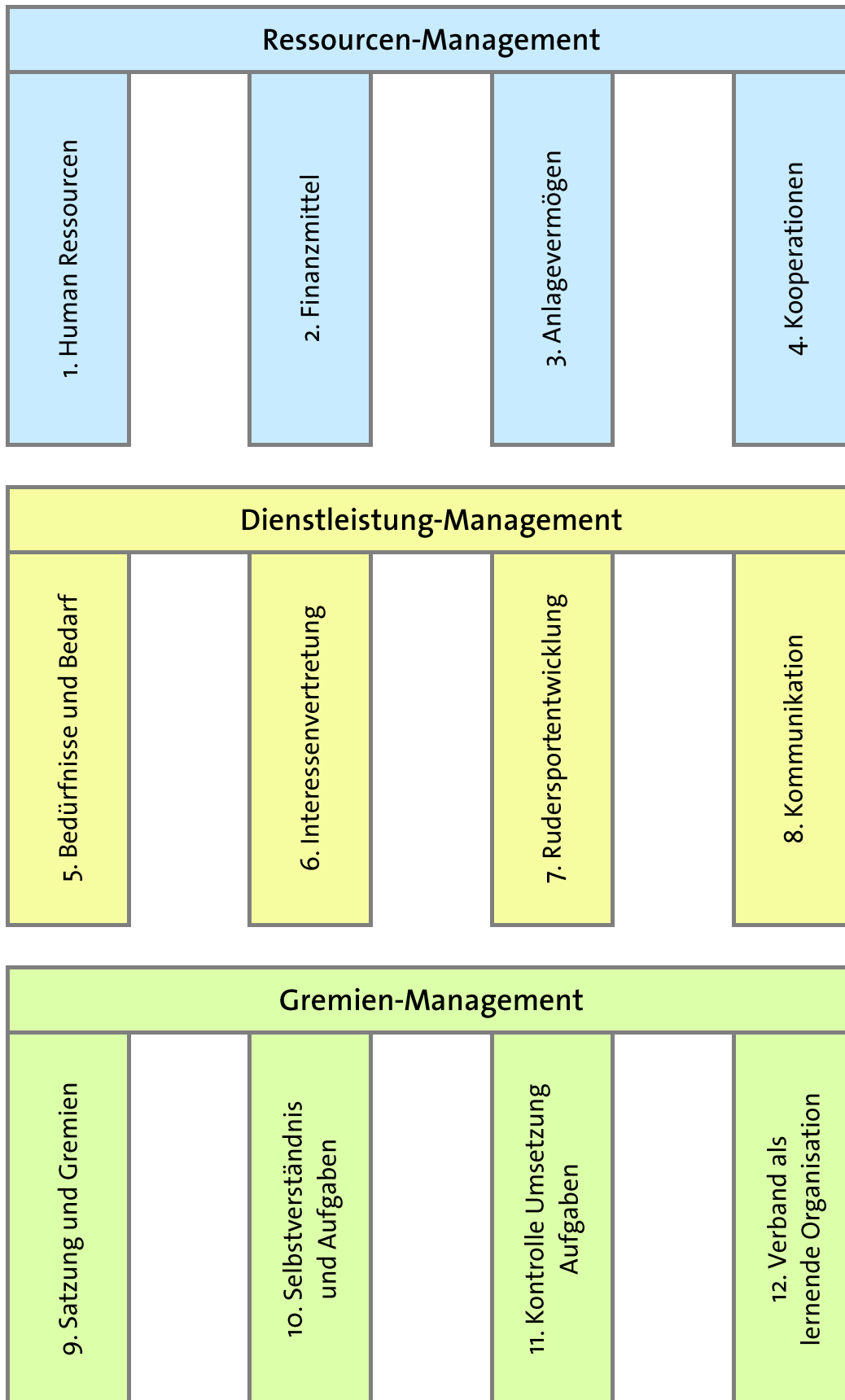
Dem **Dienstleistungs-Management** (im Original Marketing-Management und rot gefärbt, wir haben uns für gelb entscheiden müssen, da die hochqualitativ selbstklebenden Kritikkarten nur in blau, grün, gelb und weiß produziert werden) obliegt die Interessenvertretung, die Leistungserbringung durch Lehrgangsangebote usw. sowie die Kommunikation. Mit diesen Dienstleistungen findet die eigentliche Zweckerfüllung bzw. die Nutzenstiftung für die Mitglieder des Deutschen Ruderverbandes und seiner Anspruchsgruppen (wie z.B. DOSB) statt.

Gremien-Management

Dem **Gremien-Management** (im Original System-Management) werden alle formal übergeordneten und die NPO als Gesamtsystem betreffenden Aufgaben zugeordnet. Dazu gehören etwa die Festlegung der zu befolgenden Management-Philosophie (Leitbild), die strategische Ausrichtung, die Gestaltung von Strukturen und Prozessen der Willensbildung, der Planung und des Controllings, der Führungsstil und die Prinzipien des Qualitätsmanagements und der Innovation.

Das Strukturierungssystem für die Kritik in unserer Zukunftswerkstatt

In Anlehnung an das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen



Ressourcen-Management

1. Human Ressourcen

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
zu wenig Nachwuchssportler/Talente	4	6	38	9	0	57
Bindung Talente (Alter/Zeitpunkte, Dropout)	0	1	32	6	0	39
Haupt- und Ehrenamt	0	0	8	8	0	16
zu wenig Trainer	0	0	8	5	0	13

2. Finanzmittel

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Bezahlung/ Unterstützung Trainer	3	7	28	6	0	44
finanzielle Unterstützung der Vereine	0	0	10	4	1	15
finanzielle Rahmenbedingungen Sportler	3	1	1	1	1	7
Fördermittel und Verteilung	0	0	1	3	0	4
Finanzierung/Unterstützung Nachwuchsleistungssport	0	0	2	0	0	2

3. Anlagevermögen

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
kleine Vereine im Nachteil	0	0	4	0	0	4
Material ist zu schlecht	0	1	1	0	0	2
Förderung und Mittelverteilung bzgl. Anlagen	0	0	0	0	0	0

4. Kooperationen

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Kooperation Schule	4	7	50	12	0	73
Kooperation Trainer	0	2	17	6	1	26
Förderung Quer- und Späteinsteiger	2	2	10	4	0	18
Kooperation Universitäten	0	2	14	0	0	16
Duale Karriere	1	2	6	0	0	9
Kooperation Bildung	0	0	4	0	2	6
Veranstalter/Verband	0	0	0	0	0	0

Dienstleistungs-Management

5. Bedürfnisse und Bedarf

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Fortbildungsthemen	0	2	12	4	0	18
Pflege der Trainer	0	1	10	1	0	12
Die knapp Unterlegenen fallen unter den Tisch	0	1	1	1	0	3
Öffentlichkeitsarbeit	0	2	1	0	0	3
Arbeit mit Quereinsteigern	0	0	2	0	0	2
Talentsuche und -förderung	0	0	0	0	2	2
Optimierung/Unterstützung Frauenrudern	0	0	0	0	0	0
Mehr Chancen für die kleinen Vereine	0	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit (Rudern bekannter in der Jugend machen)	0	0	0	0	0	0

6. Interessenvertretung

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Stellung und Anerkennung der Trainer	0	3	7	1	0	11
Interessenvertretung in Schulen	0	2	4	2	0	8
Einfluss Gg	0	0	4	0	0	4
mehr Hauptamtlichkeit	0	0	2	0	0	2
Unterstützung duale Karriere	0	0	0	0	1	1
Masterstudiengang Trainer	0	0	0	0	0	0
Ehrenamtler werden ignoriert	0	0	0	0	0	0

7. Rudersportentwicklung

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Traineraus- und -fortbildung	0	0	29	3	0	32
Stützpunkte	3	5	4	1	0	13
rund um die Vereine	0	1	9	0	1	11
Trainingsmethodik	0	0	7	1	0	8
Nachwuchstrainer	0	0	4	2	0	6
Leichtgewichtsrudern	1	0	5	0	0	6
Regatten allgemein	0	0	3	0	0	3
Päd. Entwicklung der Sportler kommt zu kurz	1	0	0	0	0	1
WM-Nominierungen	0	0	1	0	0	1

8. Kommunikation

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Unterstützung DRV bei der Talentförderung im Schulrudern	0	8	18	2	0	28
Kommunikation DRV-Trainer-Vereine-Sportler	1	1	6	7	0	15
Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Videomaterial DRV	1	0	5	1	0	7
Kommunikation Spitzensport mit Nachwuchs	0	0	1	0	0	1

Gremien-Management

9. Satzung und Gremien

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Nominierungskriterien	0	3	9	2	1	15
Nachwuchs	1	0	3	1	0	5
LAL	0	0	0	0	0	0
Renngemeinschaften	0	0	1	0	0	1
Transparenz	0	0	0	0	0	0
Einbindung Fachkompetenz	0	0	0	0	0	0
kurzfristige Änderung von Vorschriften	0	0	0	0	0	0

10. Selbstverständnis und Aufgaben

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Selbstverständnis Nachwuchsleistungssport	1	2	6	3	0	12
Wertschätzung, Kommunikation, Verständnis	0	1	2	0	0	3
Wahrnehmung DRV	0	0	1	1	0	2
Stärkung der Vereine	1	0	1	0	0	2
Aufgabenverteilung und Prozessbeschreibungen	0	0	1	0	0	1
Klein- und Mittelboote mit dez. Vorbereitung, Mannschaftsbildung im Großboot	0	0	0	1	0	1

11. Kontrolle der Umsetzung von Aufgaben

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
Kontrolle und Umsetzung dieses Workshops	0	0	0	1	0	1
Auswertung verbessern	0	0	1	0	0	1
Strategieentwicklung fehlt	0	0	0	0	0	0
Trainingsprotokollierung ineffektiv	0	0	0	0	0	0

12. Verband als lernende Organisation

Kritikcluster	Anzahl Punkte					Summe
	orange	blau	grün	rot	weiß	
alternative Ideen, Querdenken, neue Strategien	6	1	9	6	0	22
Marketing Management Medien	0	1	13	4	0	18
Personalmanagement	0	0	0	0	0	0
Beratung extern	0	0	0	0	0	0

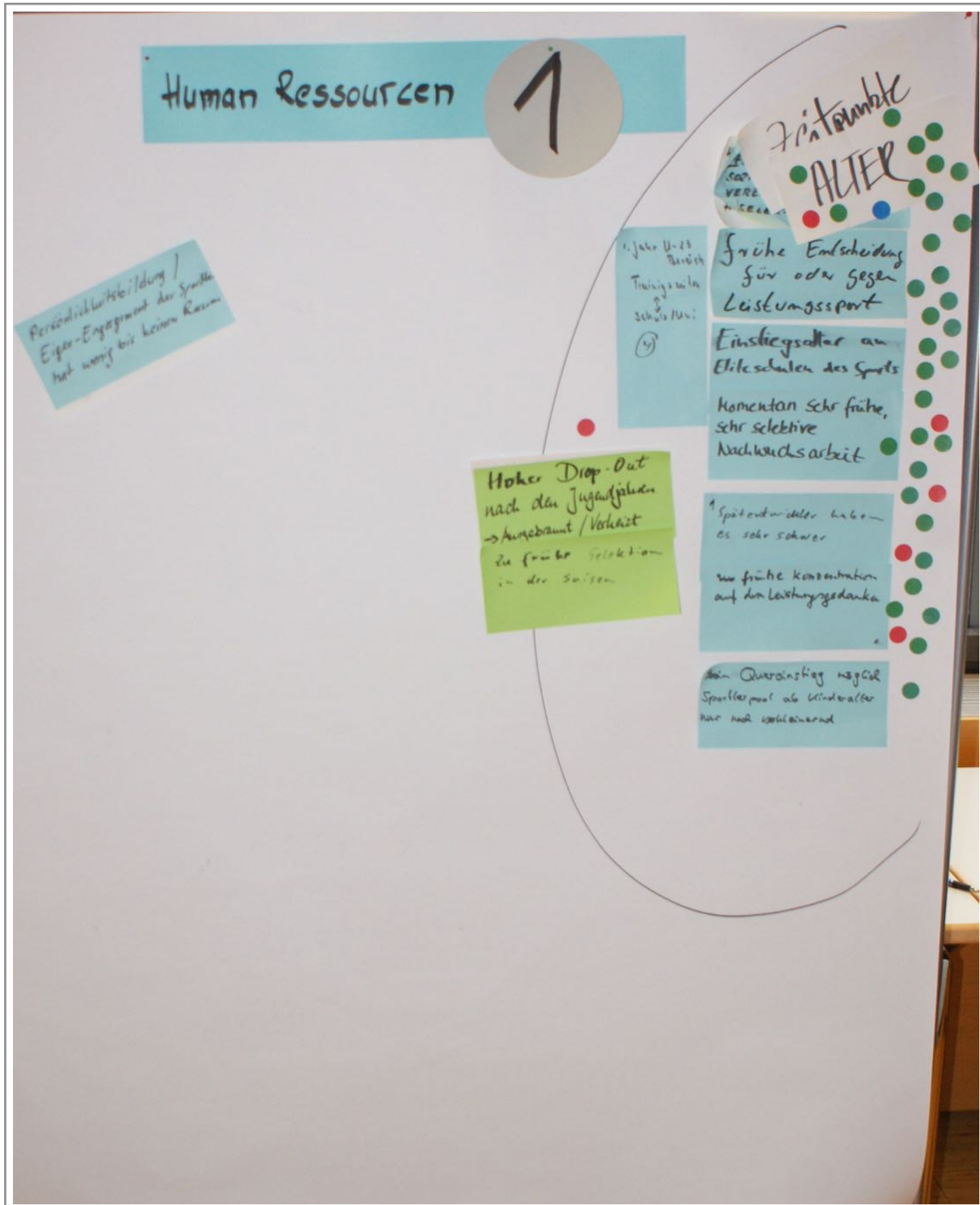
Anmerkung zur Bewertung:

Jeder Teilnehmer konnte fünf Punkte beliebig vergeben.

Die Farben geben die jeweiligen Funktionen der Teilnehmer wieder.

- orange.....Bundestrainer
- blauLandestrainer/OSP-Trainer
- grün.....Vereinstrainer
- rotFunktionäre
- weiß.....Sportler

Die eingefärbten Themen in den Tabellen werden in der Visionsphase weiter bearbeitet.





Kritikphase

Ressourcen-Management: Human Ressourcen

TALENTE

- Blick geht nur auf die reifen WM Junioren
- 10.000 \$ Länge was 1.000 \$ Talente
- zu früh verlernt
- Drop out U12
- ZU WENIG NACHWUCHSSPORTLER
- zu wenige Quereinsteiger
- WARUM? Talente k oben nicht
- U13: sehr hoher Aufwand für Sport
- zu viele Trainings-Zuwanderer
- Motivation, Leistungsport zu trocken, duldet 1
- Schwerpunkt JHM führt zu einer nicht-Förderung von Spitzentwicklern nicht nachhaltig
- späte Eingangsperiode
- Förderung der individuellen Unterschiede
- Konzept Talentförderung
- Auch Haupt- & Ehrenamt
- Ehemaliges Potential wird oft nicht genutzt (das bräuh)
- zu wenig Ausgänge / Projekte für 2. oder 3. Garde

TRAINER

- Grandausbildung als Gasttrainer
- zu wenig gut ausgebildet Trainer
- ABBLOCKEN QUEREINSTEIGER
- ZU WENIG TRAINER
- Quereinsteiger haben es sehr schwer
- zu wenige Anreize / Motivation
- keine Förderung für Nachwuchstrainer
- TRAINER
- zu wenig Förderung von Trainertalenten
- Holz-Etiketten im Kinderbereich
- Kein Konzept Trainer-Wirtschaft
- Vereinstrainer besser ausgebildet
- zu wenig Ausgänge / Projekte für 2. oder 3. Garde



2

Finanzmittel

**Finanzierung
Unterstützung
Nachwuchs-
leistungssport**

zu wenig Mittel für die Junioren NM

Bei WM zu wenig Mittel für z.B. Elektrolyt

Materialschlacht nicht auf U17/U19 ausdehnen!

wenig kostenbewusst sein Leitungsebene

Nachwuchsleistungssport ist finanziell nicht tragbar v. Kl. Vereinen

U23 UWV zu kurz

Einheitsboote für U19 WM → Masterfaktor

Worum auf Empocht?

**Bezahlung
Unterstützung
Trainer**

Trainer müssen dann leben können

Ausbildung / Förderung / Unterstützung Trainer?

Durch Umkehrung mehr Anreize für junge Trainer setzen?

Für liebe Vereine die sich keine Trainer leisten können.

Arbeitsanwand im Leistungssport - keine Bezahlung

Lächerliche Trainerbezahlung... wieso soll man nochmal Trainer sein!?! Für 600,- brutto?

RUDERTRAINER ARBEITEN EHRENAMT- LICH ALS TENNIS TRAINER

Trainer sind unterbezahlt & dadurch zu wenige!

zeitliche Überforderung der Trainer im Neben- oder Ehrenamt

Deutlich zu geringe Bezahlung für Trainer

Trainer teilweise unterbezahlt

z. mangelnde Attraktivität des Trainerberufes als Hauptamt

ZU WENIG TRAINER
DA ZU WENIG MATERIE
ANREIZ



Fördermittel und Verteilung

Jährlich können Fördermittel
 -> kein Geld mehr da?

unklare Mittelverteilung

Keine klar Info über Gesamtzahl (DRV, DLR, usw.) die dem Sportverbund

Finanzierungsstruktur

Fördermittel (aus dem) stehen nicht in festem mod. Nachwuchsleistung OC-C mehr statt mehr!

Klare Kompetenz für Komponenten nebeneinander stehen. unterschiedl. & schwierig unter nicht zu klären. Finanzielle Einheiten/Details übersehen und die Gefahr in der Verantwortlichkeit! Ebenso geben nicht Kompetenz/Inhalte nicht in Kompetenz.

Finanzielle Unterstützung der Vereine

Hoher Kostendruck für Vereine

hohe Kosten für Eltern + Vereine
 Unterstützung der Vereine für Regattaanfahrt

geringe finanzielle Förderung

Fahrer sind dann Material + Trainer keine finanzielle Hilfe

3 Vereine müssen zu viel Geld in Kleinvereine investieren

„Rudern ist teuer“
 Unberücksichtigung auf den Weg nach oben

Verlust / Stagnation # zahlender Mitglieder

Beispielen die Fiskus/Fiskus also: in der Regel...
 -> keine Finanzierung in Regatta...
 -> Verlust a. Fiskus...
 -> Verlust a. Kinder...
 die Familien...
 -> Material...
 -> Material...
 -> Material...
 -> Material...
 -> Material...

Ausbildungsverantwortung bei Vereinswechsel v. Sportkern ???

DRV-Beitrag FRIST DEN REGATTATAT

Wer unterstützt die „kleinen Vereine“?

Finanzielle Rahmenbedingungen Sportler

- schulische Probleme hindern die sportliche Entwicklung

„Unterstützung...“
 „Kannverpflichtung...“
 „Kauf...“

Finanzierung und Sport problematisch

finanzielle Unterstützung im Hochschulspart -> neue TG?

finanzielle Unterstützung für Sportler (junior) (Sport o. Nebenjob)

finanzielle Zukunftsorgen der Sportler

FINANZMITTEL

„...“
 „...“
 „...“
 „...“



Anlagevermögen

3

Kleinvereine:
- Orientierung für Boote

keine Boote von Land-
Sunderebene für „amer“ Vereine

Meine Vereine sind
bei Booten im Nachteil

Kleine Vereine im
Nachteil bei Booten

Schaffung einheitlicher
"besahlter" Meßtechnik

Schlechte
Ausstattung Trainer

Zentrale regionale
Nachwuchstrainings-
zentren

MATERIAL
im Nachwuchsleistungssport schlecht

Pückenschauende
Sitze in Booten (100%)

Boote überaltert

③
Eindeutig zu wenig
moderne Sportmittel
für Trainer

Material ist zu
schlecht

keine Chancengleichheit
durch falsche
Mittelverteilung, im
Kinder-, Jugendbereich

Gewinnliche Fördersysteme
kommen nicht beim
Verein an

Förderung und
Mittelverteilung
begl. Anlagen





Kritikphase

Dienstleistungs-Management: Bedürfnisse und Bedarf

Bedürfnisse und Bedarf

5

Zu wenig Hilfestellung für junge Trainer

Familiäre Probleme Scheidungskinder (Wahbe-IZ-Trainingsverbot eines Elternteils)

hoher Trainingsaufwand (für viele nicht mit Schule u. Studium vereinbar)

PÄDAGOGISCHE AUSBILDUNG DER TRAINER KOMMT "FACHDIPT"

HAUPTÄMTLICHE TRAINER (LV, ASFA, DRV) → Multipl. Befehle zu (wegen 25.000 € Gehalt)

Trainingspensum verringern/effizienter machen

1) Zeitdruck über den nach Motivlage junge Trainer und deren Familien?

5) Lehrgangsangebot für Sportler, die noch nicht den Schritt Richtung Nationalmannschaft geschafft haben

öffentliche Ausschreibung von Trainerteams

"Pflege" der Trainer

viel zu viel Zentralisierung auf Landestrainer

Was motiviert einen "Jugend-Olympia-Sieger" zu weiteren HI-Sport?

Warum nach O19 weitermachen?

Zu wenig Wissen u. Motivation der jungen Ruderer

Anreize schaffen damit Sportler nach Juniorenbereich weitermachen

Zu wenige Regeln für Coaches auf Fläche für Liga II u. III, III speziell für die Junioren

Emotional Bindung an Sport

Emotionale Motivation + Selbstvertrauen bei Erdbeben

zu frühe Konzentration auf d. Leistungsgedanken

zu hoher Zeitaufwand (Trainingslager, Selektion)

Das Spiel Bewegung für weitermachen und US anfragen

Die "Juniorenbereich" sind oft ausgebrennt Mit 18 und verlassen das Leistungs DRV

3) Persönlichkeitsbildung / Eigen-Engagement der Spieler hat wenig bis keine Relevanz

4) Meinung und Bedürfnisse besser hinterfragen

KEINE FREUDE AM TRAINING

mangelnde Psychologische Unterstützung

hohe Frustration bei Aussteigern

5) Gibt es genügend MOTIVATION die Leistungssport als LEISTUNGSSPORT zu verstehen

Zu wenig Wissen über & Akzeptanz von Motivation in und Auswirkung von Sparten die Entwicklung von Sparten

Forschung im Bereich Organisationsentwicklung durch Coaches/Trainer

viel ungenutztes Potential → Ermutigung, mentales Training, Physio...

6) Kompetenz mit "Ausbildung" = double Karriere = Trainer

Fortschreibung (Kommunikation)

Keine Motivation für Nachwuchs, da nicht ganz mit ihnen kommt - für andere Ziele (Weltkampf)

Neue Konzepte im Juniorenbereich (Kommunikation Gruppen)



Kritikphase

Dienstleistungs-Management: Bedürfnisse und Bedarf





Interessenvertretung

6.

mehr Druck auf die Rückkehr zu G9

Einsatz für Schüler-G9-Sportschulen

zu wenig Einfluss für G9

Annahme

2017 G9

Alternative zum G8

Moderation G8

Keine Reaktion auf G9

Kontakt mit Kultusministerien verstärken
→ Einstellung von

Interessenvertretung in Schulen

berichterstattung bei
Anmeldung von
Trainer-Lehrer-Stellen

fehlende Interessenvertretung in "Politik"

Interessenvertretung in Politik

steigen
des Stellenwert
zu gering, am Eltern haben
Zetaufwand zu erklären

Vereinbarkeit Arbeit/Sport
Schule/Sport
Studium/Sport

Interessenvert
Unterstützer
des Dr.
G9

Unterstützung für "Duale Karrieren"

A. in oder WIT

Vereinbarung
Schule u. Sport

Schlechte gesellschaftliche
Stellung der Trainer / mehr
Information und oben und unten
notwendig

TRAINER
NUR
Stellung & Anerkennung der
Trainer

müssen
rechtlich geschützt
in Ausbildung werden

Stellung des Trainers
in der Gesellschaft

mehr Hauptamtlichkeit

Master-Studien
für Trainer

Ehrenamtler
werden ignoriert



Kritikphase
Dienstleistungs-Management: Rudersportentwicklung

Rudersportentwicklung 7

Traineraus- und fortbildung

- Keine einheitl. Ausbildungsstandards in der Trainer C-Ausbildung
passende Fortbildungen für unterschiedl. Wissensstände der Trainer -> kurz praktische Fortbildungen -> sollten öfter angeboten werden
- Überschnepper aus dem Spitzensport in die Mittelstufe
- Keine Fortbildungen für Trainer
- Zu wenig Fortbildungen für Nachwuchs Trainer
- Trainerausbildung -> Technik
- Auswahl der Fachreferenten in den Lizenz-Ausbildungen MVSS besser werden.
- mangelnde Fortbildungen
- Nachschulbildung + Ausbildung in den Ruderverbanden
- Endlich zu wenig Fortbildungen für B/A Trainer
- Sportartübergreifende Fortbildungen z.B. für mehr "Platzfresser" und auch Lehrende
- Zeitraum von 2-3 Jahren zwischen Lizenz-erwerb und Ausbildung
- differenziertere sportliche Ausbildungen, Rück-oder-über in den Nachwuchs-bereich

Trainingsmethodik

- Zu wenig Fokus über Lern Klima zur Potenzialentfaltung
- ANFÄNGER HABEN DIE SCHLECHTESTEN TRAINER
- praktische Trainingsfortbildungen
- zu wenig Möglichkeiten zur Spezialisierung von Trainern -> ambitionierte werden ausgebildet
- wenig Richtlinien für Krafttraining, Athletiktraining, Gymnastik
- (Sport-)Lehrer sollten über die Feinmotorik der Schüler am Wasser und über spezifische Strukturen (z.B. Schwimmstil) informiert sein
- Trainer brauchen Unterstützung zu ihrer eigenen Stärkung! Supervision?!

Nachwuchstrainer

- Unterstützung jüngerer Trainer fördern
- Unterstützung für junge Trainer
- fehlende Chancen für Nachwuchs Trainer im Arbeitsleben
- Ehemalige B/A-Trainer werden nicht in Talentförderung und -entwicklung eingebunden -> Vorbilder!

Regatten allgemein

- wenig Wettkampfanreize für 2. WKE
- Aussterben kleiner Regatten
- Wettkampfsystem zu sehr auf Wertselektion ausgerichtet
- Bahnwettkampfkennen sind falsch
- Erkenntnis von der 2. WKE über den Wert der Regatten: die "soziale Kompetenz" zu stärken

Trainingsmethodik (7x/Woche 20km?)

- zu viele Tests ohne Rückmeldung -> "Dosenmüll"
- Serienwettkämpfe anstatt zur Test, Test, Testsportart zu verkommen! Großbootbesitzer für junge Rudersportler -> Motivation
- nur organisierter Großboottraining für "die Seren"
- keine Unterstützung im leichten Bereich - Großboottraining hier nur Sache der Vereine
- zu viele Trainingslager
- zu hohe Wertigkeit des Messbootes bei der NIT Bildung U19
- Großboottraining sollte mehr gemacht werden
- nicht allgemeinbildendes Training für junge Sportler
- Verweigerung im Kinderbereich ist zu wenig gemacht -> Ausbildung der Trainer durch Sport in Regatta
- Erprobungswettkämpfe für AK 10-12 abschaffen



Kritikphase
Dienstleistungs-Management: Rudersportentwicklung

rund um die Vereine

- Venue Möglichkeiten für Vereine - Großclubs**
- zu wenig Angebot für Spitzensportler (U23 & Region)
- bei Mannschaften - keine feste unter dem Tisch
- Schlecht kommuniziert in Vereinen & Verband, zu wenig Vorgespräche, Verband in Vorbereitung von Daten
- Zu wenig Kooperation Schicht in Vereinen
- Kooperation Schuler/Verein
- EINSTIEG IN WETT-KAMPF IST SCHWER
- keine Konzepte für die Entwicklung kleiner Vereine

WM-Nominierung

- Kleine Meldungen vom DRV für U23 Regatta
- Kleine Kriterien für Einladungen zu DRV Lehrgängen
- Kleine Kriterien für die U23 WT - Da müssen auch durch, so lange werden!
- Einseitige Ausrichtung auf Spitzenbereich in U23-Klasse
- U23-Bereich für viele Athleten wenig attraktiv (Aussicht/Attraktiv)
- keiner Wettkampfsystem
- Entwicklung von U23 Sportlern nicht langfristig genug
- 2017 findet nur die Spitze
- Regionalgruppen aus U23 in U23 bringen
- U23 Bereich mehr regional?
- Zu viel Reisen/Aufwand
- Rücktritt auf Langzeit-Programme mit Regattapartnern (3 bis 4 bis 10) vorbild
- Andersrum: z.B. Verlängerung der Athleten in U23-Bereich
- Wird gezielt geschult und gefördert
- Einfluss auf Abrechnung für ein und zwei international wird angestrebt um möglichen Leistungssteigerung
- keine Sponsoring von nicht WM Sachen egal wie knapp WM support wurde
- kein Angebot für U23 Bereich wenn bei Athleten nicht vorne dabei
- Bereich nicht genug von Spitzensportlern und veranlassen

Stützpunkte

- Kleine Vereine nur Zulieferer für Stützpunkte und Stützpunktleiter
- Zu wenig Förderung in die Entwicklung von nicht-athletischen Talenten, nur punktsport, "stark" Talent werden gefördert
- Grenzen innerhalb Deutschland - Süd/West
- Personalmangel + Regattamangel von Heranwachsenden lösen
- Dortmund hat und bekommt + vom DRV zu viel Macht
- "Zwang" am Bsp. Dortmund zu trainieren
- extreme Fixierung auf Dortmund**
- Sind sich alle Bundesstützpunkte "privat"?

Lgw-Rudern

- LGW-Rudern im Kreis- und U15 Bereich anstreben
- Leistungsgruppen im Juniorbereich anbieten
- Zu 5 bis mehr?
- Genetics problematisch - Grenze - Leistungscharakter 2 bis höher?
- Genetics der Jüngeren zu wenig



Kritikphase
Dienstleistungs-Management: Kommunikation

Kommunikation

8

Talentfindung
Schule

- mehr Unterstützung bei Sichtung am Schulen
- gemeinsame Talentstübe der BvV Vereine + zusammen mit anderen Sportvereinen
- Rudern zu wenig bekannt, von Spilsportarten überholt
- Talent Sichtung Förderung an Schulen → schlecht!
- Fehlen Akzeptanz für Leistungsstand in Schulen
- zu wenig Werbung in Schulen
- Bessere Werbung in den Schulen Projekt 2 Tage

genige Anerkennung
"Kinder-Weltmeister"

Bild des Hochleistungssport im Abschneidebereich
→ nur Top etc. happ

Flutausch/Watletitz Trainingsprogramme des Topbereichs an Nachwuchs trainier

keine Kontakt zw. Spitzensportlern und Nachwuchs

Kommunikation Spitzensport → Nachwuchs

5 Gibt es ein U23 Entwicklungskonzept?

5 unzureichende Kommunikation über Nachwuchsarbeit über Leistungsorientierung

Anerkennung und Wädigung von Leistung in der Gesellschaft

hoher "Drop-out" weil nicht auf die Sportler eingegangen wird

Leistungssport gesellschaftlich so anerkannt

Keine Kommunikation innerhalb des Leistungssport sportlich

Wer soll das Test/Wettbewerbssystem der Sportfähigkeit/Dritten erklären?

schlechte Kommunikation Sportler ↔ Trainer

Dazu gehört Erkennung kommunikativer Möglichkeiten

Kauf Vereinshaus "choreographische Ergänzungen" besuchen Prof. Trainer

Kommunikation Dev-Trainer-Verein-Sportler

Def. Vereinshaus oftmals unzureichende Zeit Vorwissen -> Unklarheit -> Verwirrung

Intransparente Entscheidungen "Vetternwirtschaft"

schlechte Kommunikation der Trainer untereinander

Kriterien für Leistungsartikel/Book transparent machen!

Warum ist nicht immer die direkte Kommunikation möglich? (mit den Betroffenen)

Was genau erwartet a. fordert der Verband von den V-Trainern

Kommunikation v. Trainer T ↔ MLT verbessern

weitere Kommunikation z.B. direkte Anschriften bei Weltkämpfer, Lehrgängen

6 Zu wenig Unterstützung durch DRV für Darstellung Sportler im eigenen Verein, z.B. Bigklobat

Öffentlichkeitsarbeit Medien Videointerview (DRV)

Werbung: mehr und bessere mediale Präsenz

Unerkennbare Werbung → Image?

Mehr Werbung Promotion Filme wie z.B. "Best of Olympics" → Motivation + Werbung

RUDERV FINDET IN DER PRESSE NICHT STATT / außer Olympia

Mediale Begleitung von erfolgreichen Sportlern

Videointerviews vom DRV, die frei verfügbar für alle sind

Belackung der Sportler bei Jugendlichen und bei Kinder / junge schlecht!

GREMIEN-ARBEIT



Satzung und Gremien 9.

Nominierungskriterien

- Nominierungskriterien Basierung in Sicht?
- Nominieren fest nach DSM legen
- nicht-konsequente Einhaltung von Nominierungskriterien
- Hin zu einem **unabhängigen Selektionsverfahren**
- U 23 - fehlende Nominierungskriterien (mein Weg in die Nationalmannschaft)
- Nominierungskriterien nicht auf Zeitbudget ausgelegt → **ABITUR**
- Standort als Selektionsfaktor? Sollte nicht sein

Nachwuchs

- unflexibles System im Nachwuchsbereich, wer mit 16 nicht dabei ist, hat keine Chance mehr
- Hoher Aufwand im Nachwuchsbereich verbrennt zu früh Talente
- Mehr auf Spätentwickler achten
- zu frühe Selektion

Transparenz

- Intransparenz von Entscheidungen
- wenig Transparenz
- untransparente Auswahlkriterien
- Entscheidungsprozess: welcher Test ist wie wichtig?
- Warum Messboot als Kriterium?

LAL

- Weg zur Erhaltung der Punktezahl finden
- Überarbeitung der LAL Rahmenmitteln

Einbindung der Fachkommissionen
aktive Trainer in Gremien

kurzfristige Änderung von Vorschriften und Maßnahmen (z.B. TWEs)

~~Best~~ Beschluss Rudertag: Keine Renngemeinschaften JHB

Renngemeinschaften für 41 Bundesländer ein Nachteil?



Kritikphase

Gremien-Management: Selbstverständnis und Aufgaben

Selbstverständnis + Aufgaben

10

Selbstverständnis Nachwuchsleistungssport

Wahlentscheidungen
↳ Talentsichtung

große Laufbahnplanung
der Athleten

Spezifisches Anforderungsprofil: der Weg vom Nachwuchs zum Spitzensportler

Hochleistungsstrategie fehlt

Verantwortungsbewusstsein
mit klarem Fokus
auf Erfolg im Juniorenbereich

keine Talentsichtung im LRV

keine Talentförderung im LRV (oder kaum eine)

Zu wenig „Kontrolle“ seitens des DRV der Talentförderung in den Landesverbänden

Wissensstand über den Leistungsstand der Athleten ist nicht befriedigend

1/3 der Verantwortung und Verantwortung durch die LRVs im hochleistungssportlichen Bereich

Früher: DRB, DRV, BSV, BSV

Stützpunktorganisationen
deschweren Leistungs-
Verständnis aufbauen

Aufgabenverteilung + Prozessbeschreibungen

Klare Aufgabenverteilung und Beschreibung DRV | LRV

Mangelnde Prozesse
Aufsichtsfunktion
Kein Mandat DRV

Rolle des Landesrats definieren
keine Einmischung im Hochleistungssport

unterschiedliche Prioritäten in den Landesverbänden
damit nicht Landesverbände

keine einheitliche Steuerung von Richt- / Leitlinien

Zufälligkeit von Strukturen

Zu hoher Verantwortungsaufwand für Trainer

→ zu hoher Zeitaufwand für Trainer + Sportler durch
Reise zur Trainingsstätte

keine Veränderung auf dem Sportplatz von DRV, BSV, BSV mit 1/3 Verantwortung

Wahrnehmung DRV

DRV dringt nicht in die Vereine durch
→ fehlende Richtung, Verantwortungen LRV-DRV
Stützpunkt

Kann der DRV in Vereinen an?

Stärkung der Vereine

mehr an kleine Vereine denken

30% an der Arbeit zurück in die Vereine verlagern

Abstellung der Regionalgruppen

Verantwortung wieder in Vereine geben

Wertschätzung, Kommunikation, Verständnis

Verständnis von Vereinsarbeit und -verständnis
Kommunikations-Interaktionsmodell

Kommunikation im LRV ist schlecht

Tilgung des DRV mit nicht-aktiven Junioren
→ im
Regionale Basis im
die Spieler immer im
aus über Leistungsstand
ausgegeben → nicht
Nutzer

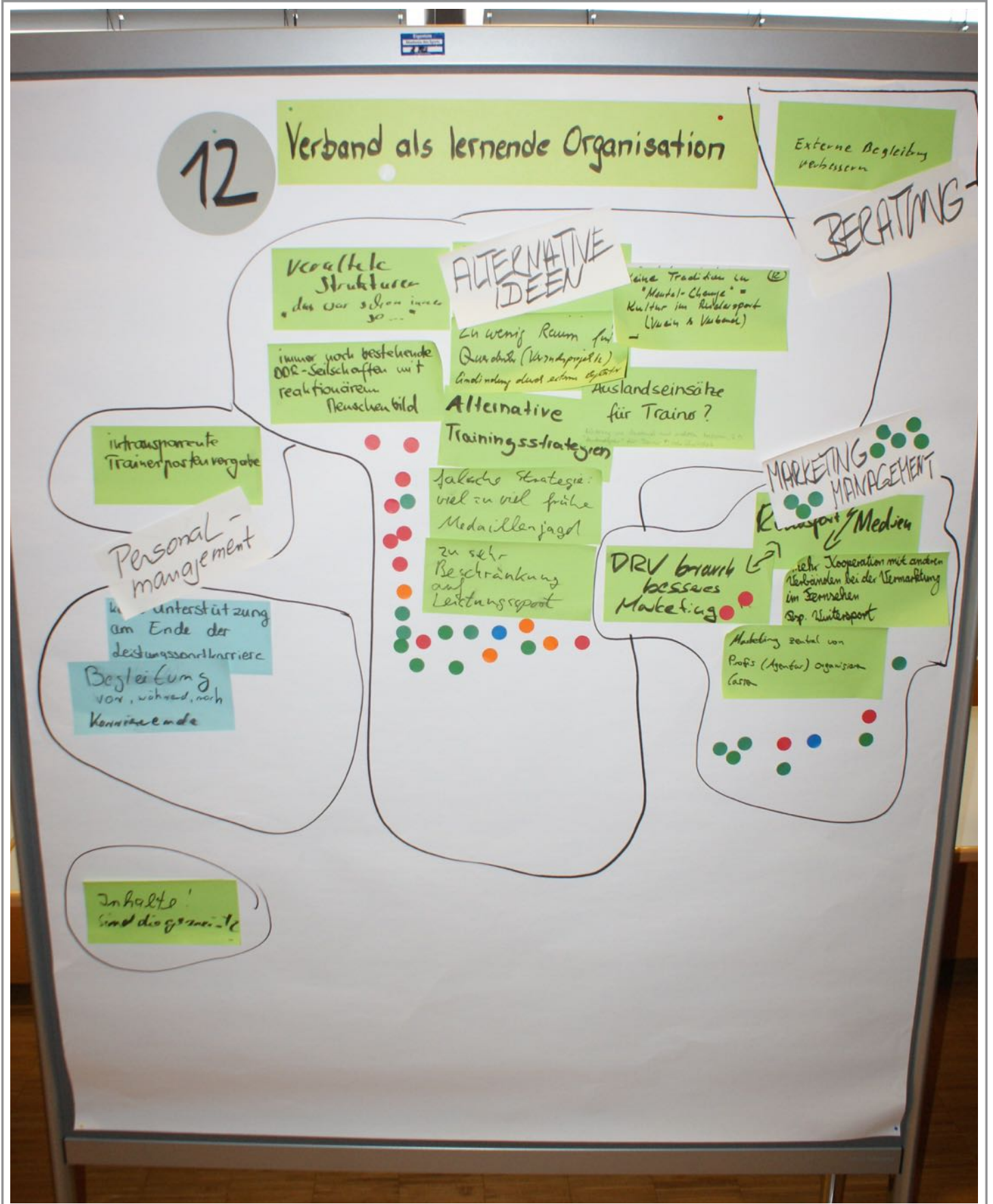
Klein- und Mittelclubs
nur Vereinsarbeit
→ direkter Kontakt
Mannschaftsbildung
nur in Großclubs

Junior U19
ab 16 Jahren oder
verlassen
Das Talent muß
nur da sein



Kritikphase

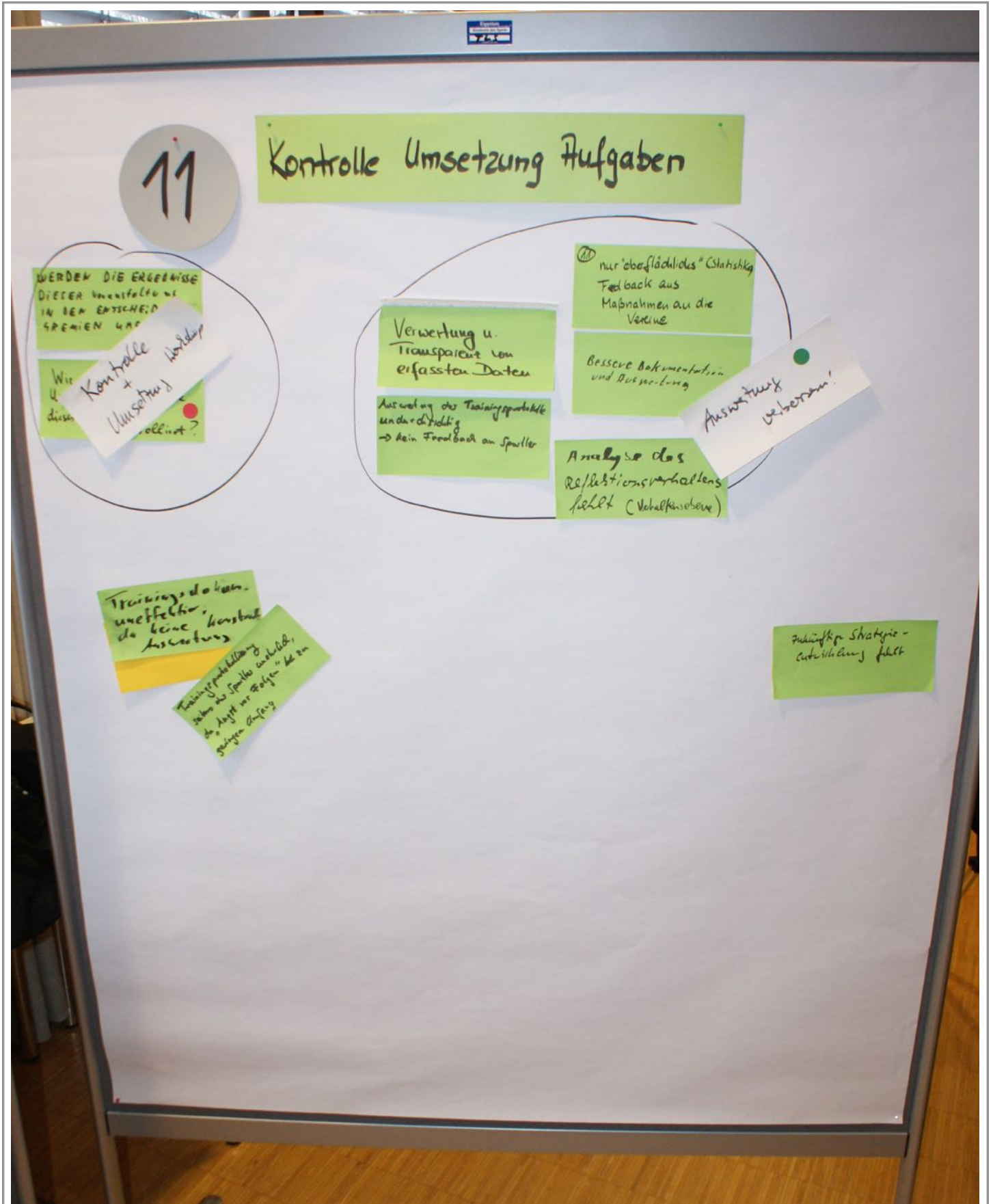
Gremien-Management: Verband als lernende Organisation





Kritikphase

Gremien-Management: Kontrolle der Umsetzung von Aufgaben



11

Kontrolle Umsetzung Aufgaben

WERDEN DIE ERGEBNISSE DIESER VORSTELLUNG IN DER ENTSCHEIDUNGSPHASE NUTZBRINGEND?

Wie & diese Kontrolle + Umsetzung vollzieht?

Verwertung u. Transparenz von erfassten Daten

Auswertung der Trainingsprotokolle unzureichend
→ kein Feedback an Spieler

nur oberflächliches Statistik Feedback aus Maßnahmen an die Vereine

Bessere Dokumentation und Auswertung

Analyse des Reflektionsverhaltens fehlt (Verhaltensbeob)

Auswertung verbessern!

Trainingsdaten uneffektiv, da keine konstante Auswertung

Trainingsprotokollführung ist ein Muss für Spieler, um die "Angst vor Folgen" bei einem schlechten Training zu vermeiden

Fehlende Strategieentwicklung

Zukunftswerkstatt Nachwuchsleistungssport

Hannover 24./25. Januar 2015

Visionen



Deutscher Ruderverband



Nr.	Vision
1	Ressourcen-Management. Bindung von jungen Athleten an den Leistungssport.
2	Ressourcen-Management. Mehr Talente.
3	Ressourcen-Management. Trainer gesellschaftlich anerkannt und wirtschaftlich abgesichert.
4	Ressourcen-Management. Kooperation Schule.
5	Ressourcen-Management. Kooperation Trainer.
6	Dienstleistungs-Management. Aus- und Fortbildung.
7	Dienstleistungs-Management. Verbundsystem Schule und Rudern.
8	Gremien-Management. Alternative Idee, Querdenker, neue Strategien.

Management-Begriffe

In Anlehnung an das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen



Visionen

Ressourcen-Management. Bindung von jungen Athleten an den Leistungssport.

Bindung von jungen Athleten an den Leistungssport

DOSB-Tagung 2020, Imagefilm DRV

Entwicklung einer
MANNSCHAFT

Erfolgreiche
VORBILDER
erzählen

Gemeinschaft in den
Vordergrund stellen

Eine der härtesten
Sportarten der
Welt

Vielfalt

Breitensport + Leistungssport

Vielfalt

individual + Mannschaft

Rudern
**EIN LEBEN
LANG**

Du bist nicht alleine,
sondern Teil eines
Teams

Vielfalt

Vereinsleben

Vielfalt

sportlicher Alltag

AUERKENNUNG

Lieber 4x Silber
als 1x Gold

FÖRDERUNG

UNTERSTÜTZUNG

→ SCHULE

→ UNI

→ „Leben“ + „Alltag“

Vorstellung von ~~Sport~~
Kooperation mit Schulen,
Unis & Firmen

**SCHULE
UND
RUDERN**

**UNI
UND
RUDERN**

finanzielle Unterstützung
Absicherung des Sports
(Lotto, Steuern ...)

SPASS

Training macht Spaß

(2)

①
Quereinstiege
suchen +
binden

(4)

③
Scouts, Höbings,
individuelle Beratung
Luft, Perspektiv-
sprache nach Ende
der Juniorezeit

den Zufall
minimieren



Visionen

Ressourcen-Management. Bindung von jungen Athleten an den Leistungssport.

Zeitpunkt Professionalisierung

ALTER

Spitzensportkompetenzen teilweise zurück an die Vereine Training + Betreuung

alleinehend gut bezahlte Trainer

Team: Mannschaft Trainer Verein med. Betreuer } ERFOLG

Verbandsvereine unterstützen Vereinstrainer vor Ort

gesellschaftliche Anerkennung des Ruders

Entwicklung von Persönlichkeitseigenschaften im Rudern und im Leben aufzeigen

Medienpräsenz → Werbepartner auch im regionalen Bereich

Eltern ins „Boot“ holen

Persönlichkeitsentwicklung des Athleten

Wettbewerbe als Events gestalten

LERNT DIE WELT KENNEN

EVENTS → Henley, Boston Head ...

Vielfalt Wettkampfausgang

Sicherheiten vermitteln

Grundversorgung auch neben dem „Deutland-Acht“

Scheitern (kurzfristig) darf erlaubt sein!

Fallhöhe für Talente die sich nicht durchsetzen reduzieren

Leistungssport darf keine Karrierechance bringen

Darstellung von Alternativen des Ruderns außerhalb/nach d. Leistungssport

Stützpunkte organisieren Boottransporte, verleihen Boote, Lehrgänge

duale Karriere

sportliche Karriere	berufliche Karriere
- System OSP, BSP, ...	- Finanzen
- Trainer	- Nachsorge
- Medizin	- Zeit
	- flexibles Studium/Ausbildung

Nachhaltigkeit

- wie geht es bei sportlicher Karriere weiter?
- gesicherter Berufsstand
- Vorwärtseingagement (Gebäude)

gesicherter Lebensunterhalt

beruflich erfolgreicher Ruderer ☺!

Jobsuche

berufliche Zukunft durch Firmen x+y abgeleitet (individuellen Training + Ausbildung)

Unterstützung Ausbildung

Laufbahnberatung auch für DIC-Talente

„Scouts“ installieren

altersgerechte, umfassende Trainingsbetreuung durch multiprofessionelles Team (Training, Ausbildung, Gesundheit)

Betreuungsmöglichkeit für alle Alters- + Leistungsklassen

Netzwerk

gute individuelle Stärkenoptionen im Team eingesetzt

Integration/Interesse im Verein

Lebenslanges Netzwerk

optimales Laufbahncoaching des Sportler

organisierte Unterkunft ab 18+

gute Aufklärung des Athleten (Trainingsumfänge etc.)

flächendeckende Struktur in ganz Deutschland (West, Ost, Südp, Nord, Leihverkehrs)



Visionen

Ressourcen-Management. Mehr Talente.





Visionen

Ressourcen-Management. Trainer gesellschaftlich anerkannt und wirtschaftlich abgesichert.

Bezahlung
Unterstützung

€

Wirtschaftliche Basis

Freistellung von der Arbeit
=> System freiwillige Feuerwehr

Geregelt Arbeitszeiten

Wertschätzung & Gesellschaftliche Anerkennung
Rückmeldung vom Verein

Möglichkeit zur dualen Karriere

„Tarifsystem“
Trainergewerkschaft

Trainergewerkschaft bestehend aus Trainern für Trainer

Visionierung von Abschluss

Süßes Geld für Training

Stichtext: **Bezahlung**

Wirtschaftlich abgesichert
gesellschaftlich anerkannt

Was nichts kostet ist nichts wert!

Cooperation mit Unidachst/Arbeitgeber für Bezahlung/Zeit

Sport zahlen die Dienstleistung „Ruderkunde“
Kasse
Behaltenspost/Leistungsgruppe
Wahrschiff <-> Sport

Sport in die Überleitung integrieren...
Geld durch Training von Erwachsenen am Nachmittag/Abend

Mindestlohn auf Stundenbasis

Basise Grundbezahlung
Mindestlohn wäre eine Basis...

Mehr Lohn/waiver stellen!

Sport / Bildung in einem Minimum zusammenfassen

Bezahlte Training über die DM

Queerinstieg für Lohn/Training

Ergebnisabhängige Prämien

Nicht nur Athleten = Förderkopf, sondern auch Trainerförderkopf

Ständigung von Förderwegen die Bezahlung möglich machen

Besseres Staatsförderprogramm
=> Sachliche, keine Mehrwert

? Quoten trainee?
... in Verein!
... in der Wirtschaft

Tarifsystem gekoppelt nach Altersgruppen



Visionen

Ressourcen-Management. Kooperation Schule.





① Ruderer lernen → im Boot ⇒ Aktionstag
LIS (Bremer)

- IQSH (SH) → offizielles Angebot für alle Lehrer (Uhrerfortbild.)
- RPZ (Nied)

Hirsch
min. 10 Türlm.
60 UE

② qualifiz. Maßnahmen

③ Qualitätssicherung

ausprobieren → meth. Reihen/ → Differenzierung
Lizenzierung

NB Wo

- regional
- in SH - z.B. HL, SL, NN



Visionen

Ressourcen-Management. Kooperation Schule.





**Kooperation
Trainer**
Kooperation
BT LT

Zusammenarbeit
Veren - Verband - Sport-
Politik
Kommunikation
zwischen
BSP und Vereinen
Verein → Land → DR → DR

Wer leistet,
muss auch
belohnt werden!

kleine Vereine bilden
flüchtig aus, bekommen
dafür aber keine Überdits-
ung aus dem Leistungssport
(Ausbildung durch LS-Trainer)

genügend Kinder
zu wenig Know-how

Informationsfluss

Offen aufeinander
Zugehen

Kommunikation
Bund - Land - Kreis
allgemein

Landestrainer werden
zu wenig mit einbezogen
→ nur noch Information

U23 BT haben zu
wenig Kompetenzen
zu viel Kontrolle/überwachen

Austausch Bundestrainer
und Vereinstrainer
intensivieren!
wenig Kommunikation
& Informationen abwärts
in der Trainerkette

Zu WENIG Kommunikation
zwischen Trainern
da einzelne Aktionsbereich

Landestrainer sind für
die Vereine da, nicht
umgekehrt ☹️

Länderüberprüfende
Nachwuchsarbeit
verbessern 4

Keinen eigenen BT
im Junioren Bereich
mehr

Kommunikation
Kooperation
Trainer

Zu WENIG
VERSTÄNDNIS DER
EINZELNEN
für die Verantwortlichen einzelner

Zugang zur Kooperation
mit bestimmten
Stützpunkten

Sportler
"verschwinden"
in Stützpunkten

Die Vereine bekommen die Daten im
Rahmen des DRG. Die Daten werden
in der Regel an den Verein zurück
gegeben, werden aber nicht
weiterverarbeitet.

Verbandsvorgaben
vs.
individuelle Wege der
Leistungserzielung

Individuelle Leistungserzielung im
Schulsystem wird gefördert
sich teilweise in der
Zielstellung

fehlende Offenheit für
neue Sachen



- Bild/Foto ? • Vision Koop. Trainer
- # Ideen / Anregungen
- Kooperationsverträge
 - selbst aktiv werden, beidseitig
 - ⇒ Kommunikation-Kette !
 - Trainer-Sammtisch
 - ⇒ Prinzip der Hospitationen, auf allen Ebenen !
 - ↳ MIT einander reden, nicht ÜBER einander
 - ↳ anderer Blickwinkel / Perspektive
 - ↳ neuer Impuls
 - ↳ miteinander reden / voneinander lernen

Zukunftswerkstatt Nachwuchsleistungssport

Hannover 24./25. Januar 2015

Visionen

Ressourcen-Management. Kooperation Trainer.



Deutscher Ruderverband





Visionen
Dienstleistungs-Management. Aus- und Fortbildung.

VISION

Ruderausbildung
an Schulen
↳

alle Sportlehrer
haben eine Ruder-
Qualifikation

alle qual. Sportlehrer
haben eine Vernetzung
mit R-Vereinen

(ehrenamtliche) R-Trainer
bilden in Schule
Ruderer aus

Blick über den
"Teilerand"
(andere Sportarten)

Fachverbände
kooperieren mit-
einander

↳ know-how /
Wissenstransfer

↳ externe
Dozenten

↳ Angebote
anderer Fortb.-
träger

Blick in andere
Länder

Qualität
von FB + AB + DR

→ gen. FB für
Trainer + Athleten

jährl. Ruder-
symposium

↳ DRV-Personal
zur Ausbildung von
Multiplikatoren

Motivation der
LRV's für eigene FB
(Trainer S.A.) fördern

qual. Auswahl
Fachreferenten

größere Auswahl
an qual. FB

bessere Abstimmung
von AB-inhalten
unter den LRV's

E-learning

aktuelle Standards
verankern (bis mkt)
+ modernisieren

Info-Management

1/2-jährl. Infopost
↳ zu Trainingsstandards
↳ zu aktuellen Trainings-
methoden

zentrale, kosten-
freie Literatur-
datenbank

Aus-
FORT-
Weiter-
BILDUNG



Vision vom Verbundsystem Schule + Rudern!

- Verankerung eines bundesweiten Sportbewegungstages im Schulprogramm (GS/weiterführende Schulen)
- Ausreichende Personalressourcen
- Kooperation zwischen Lehrern und Trainern
- Kooperationsvertrag regelt Details und Problemfelder der Zusammenarbeit
- Freistellung vom Schulsport für Kadrsportler
 - ↳ Individualisierung der Schullaufbahn
- Imagekampagne fürs Rudern (durch Verband und Verein)



Visionen

Dienstleistungs-Management. Verbundsystem Schule und Rudern.



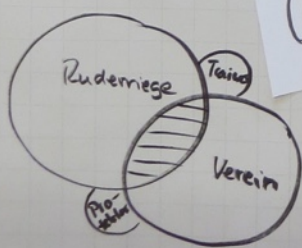
Bindglied zw.
Schule - Verein

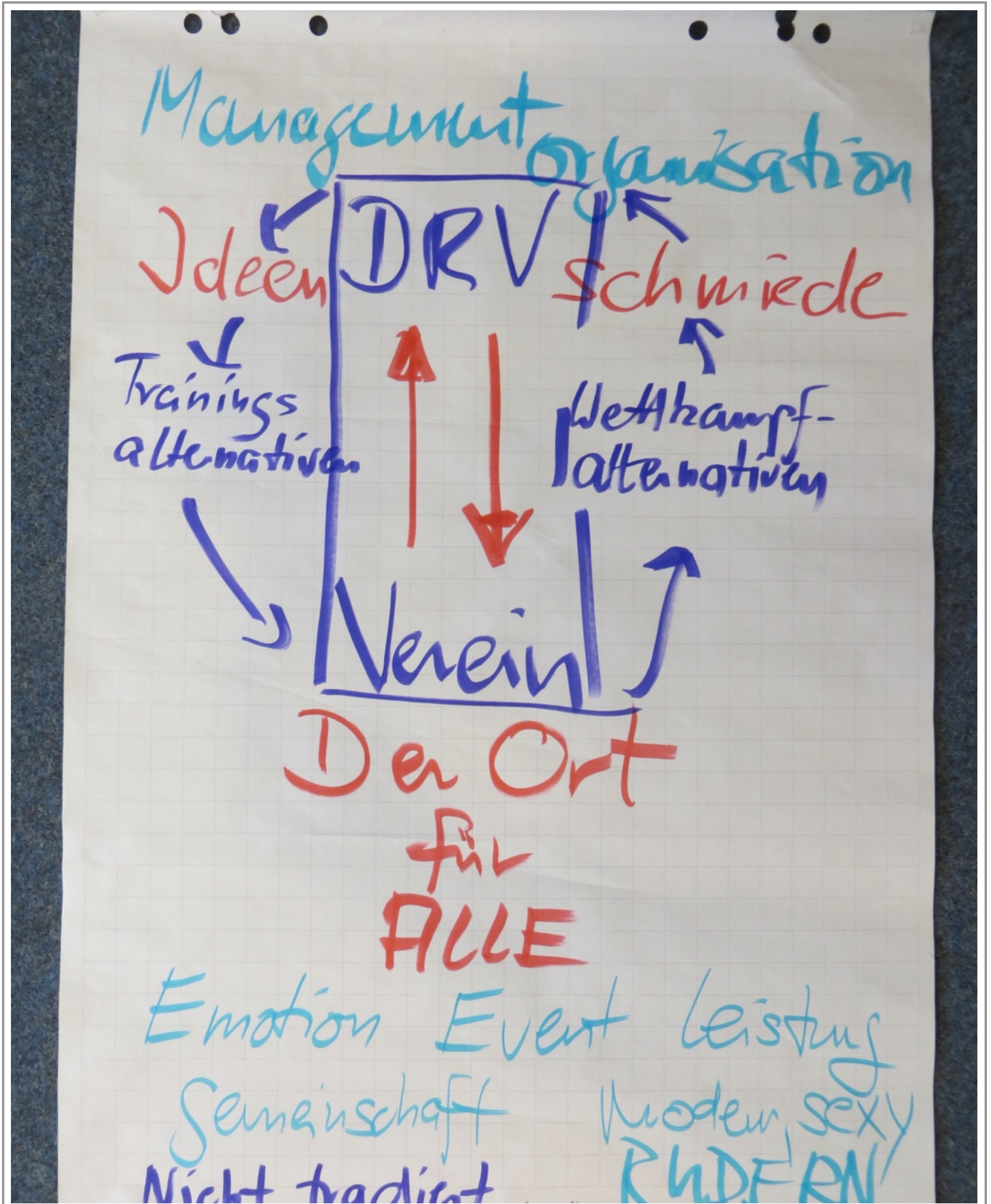
Schule ↔ Verein
Kooperation

Schulkindern
eingliedern in
Wettkampfsystem

Lehreraus-
bildung

Uni ↔ DRV
Kooperation







Nr.	Projektvorschlag	Modellzuordnung
1	Imagefilm Trainer. Rudertrainer/-innen in Deutschland, vom Ehrenamt bis zum Bundestrainer (84)	Kommunikation
2	Hospitationen. Kommunikation und Kooperation Trainer. (66)	Kommunikation
3	Coach Crowd. Das DRV-Trainer-Netzwerk von Trainern – für Trainer. (62)	Kommunikation
4	Regatta für alle. Mehr Talente finden. (57)	Rudersportentwicklung
5	Rudersymposium. Wiederbelebung der erfolgreichen Veranstaltungsreihe. (56)	Rudersportentwicklung
6	Talente binden. Attraktive Wettkampfpraxis bieten. Gemeinsame Wettkämpfe für Breite und Spitze. (44)	Rudersportentwicklung
7	Aus- und Fortbildung. Infomanagement. (41)	Kommunikation
8	Talente binden. Information, Coaching und Werbung. (40)	Kommunikation
9	Talente binden. Wege zur sozialen und finanziellen Absicherung während und nach der Karriere. (36)	Interessenvertretung Kooperationen
10	Kooperation Schule und Verein. (36)	Kooperationen
11	Ruderfortbildung für Lehrer. Lehrer so ausbilden, dass sie das Rudern in der Schule unterstützen können. (34)	Rudersportentwicklung Kooperationen
12	Mehr Talente. Mehr Kinder für den Sport. (31)	Kommunikation Rudersportentwicklung Kooperationen
13	Talente binden. Quereinsteiger finden und binden. (29)	Rudersportentwicklung Kooperationen
14	Think Tank. Kompetenz DRV, Verein, Akademie. (11)	Bedürfnisse und Bedarf
15	Lehrerausbildung. Rudern im Lehrplan der Schule. (10)	Kooperationen
16	Kommunikations-Ketten. Organigramm, Liste. (3)	Kommunikation

Modellzuordnung

In Anlehnung an das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen

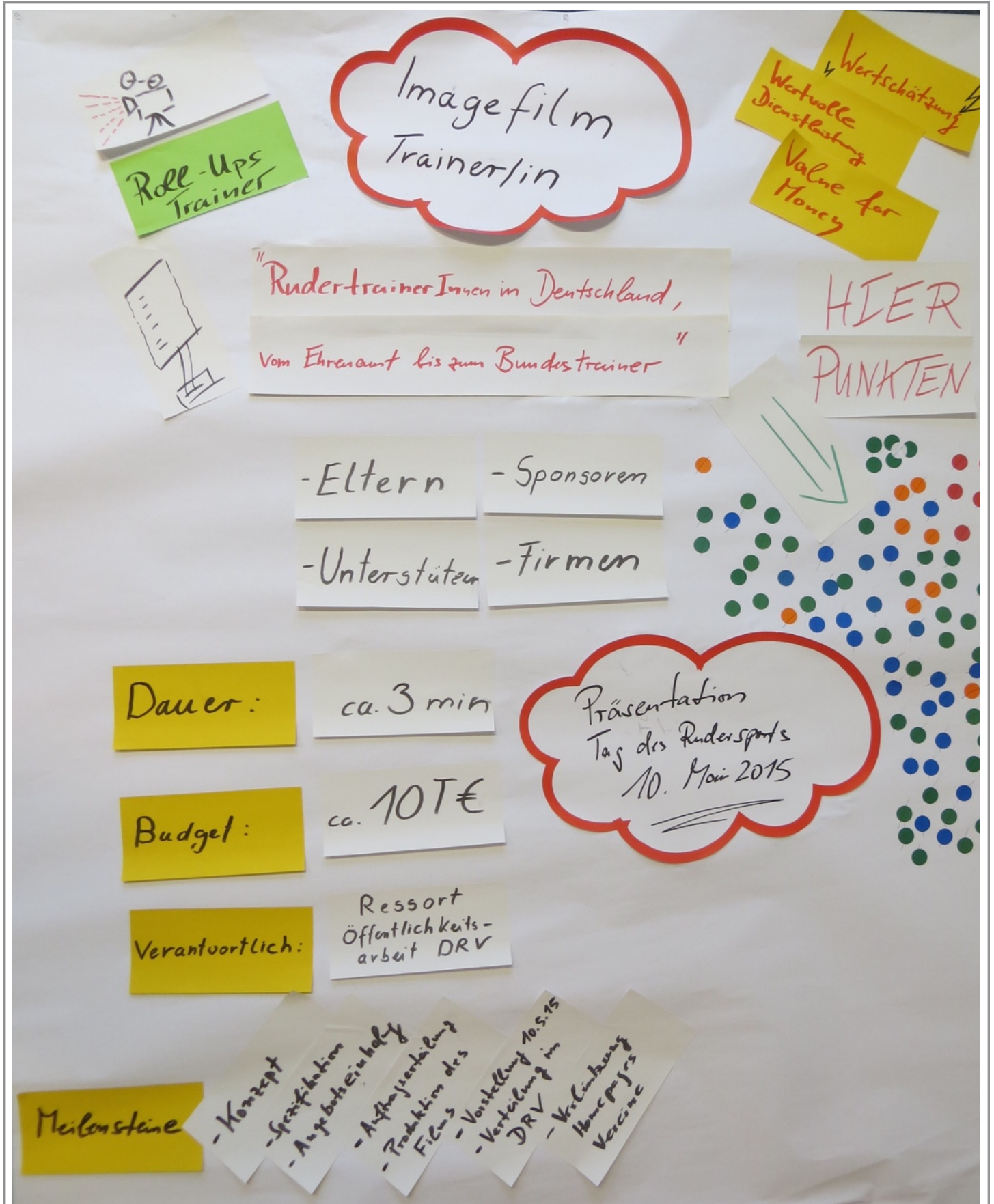
Zahlen in Klammern

Bewertung durch die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer konnte beliebig fünf Punkte vergeben.



Projektvorschläge

Imagefilm Trainer. Rudertrainer/-innen in Deutschland,
vom Ehrenamt bis zum Bundestrainer (84)





Titel/Thema: Hospitationen

Was?

- Trainerpool: Hospitationen geben/

↳ Bundesweit fassen

↳ Hemmschwellen abbauen

Wo?

→ auf allen Ebenen

Wie?

- Hospitations-Gebler suchen und finden

↳ Was? Wo? Wann?

↳ Qualifikation? ?

- Liste auf rudern.de

↳ short & simple

↳ mit Mailadresse

Wer?

- Uwe im Präsidium am 14.2.15

- Tanja in DRJ am 30.13.11.15

Kommunikation
Kooperation
Trainer



Das DRV Trainer-Netzwerk = Menschenmenge

Coach Crowd

Von Trainern - für Trainern

RANKING

1. FRAGE C
2. IDEE B
3. INHALT D
4. IDEE A

Up-down-vote System

FRAGE C

IDEA A

IDEA B

INHALT D

Crowd

WER? TRAINER

WAS? Kommunikationsplattform

WO? DRV-Homepage

WANN? Trainingsstart Nationalteam

WIE? Themen, die den Trainer/Rudersport bewegen *jederzeit erreichbar*

nicht anonym

Auswirkung/Nutzen:

Innovatives, zeitnahe Austausch von Wissen / Erfahrungen von Trainern!

DRV präsentiert sich zeitgemäß

Zeitsparend (aktuell)

- Kostendolos
- Vernetzung

Innovativer Austausch von Wissen / Erfahrungen für Trainer.

DRV präsentiert sich zeitgemäß.



mehr Talente
finden

Regatta für alle

- jeder muß (soll) WeH kämpfen (sollte) teilnehmen

- keine vorzeitige Selektion alle dürfen rudern

→ Gute Angebot an WeH kämpfen für Lager II + III

- Spaß in der Gruppe

Vorbilder

Jugpferde in der Trainingsgruppe

WAS?

- Regattaserie für ALLE
- Leistungsklassen
- Quereinsteiger
- Altersklassen

WIE?

- z.B. - Verlosungskennen, Aufwächung der Altersklasse
- Schwerpunkt Großboot, Vereinsboote
- Gigboote etc

WER?

DRV-Regattaschuss
Regattareinsteller

WO?

regionale Ausrichtung
(Umkreis nicht zu groß)

WANN?

Regelmäßig



Titel Ruder-Symposium

Aus-Fort-Weiterbildung

Projekt-beschreibung Wiederbelebung der erfolgreichen Veranstaltungsreihe

Wie?

- Alle 2 Jahre, ungerade Jahre (i. Wechsel z. RT)
- zentrale Lage in D. -gerne gleichbleibender Ort (z.B. Hannover)

Wer? -Organisator: DRV

Wo? D.O. [zentrale Lage in D]

Wann? alle 2 Jahre: Start 2015, Nov, Dez



Projektvorschläge

Talente binden. **Attraktive Wettkampfpraxis bieten.**
Gemeinsame Wettkämpfe für Breite und Spitze. (44)

Titel: Gemeinsame, attraktive Wettkämpfe für Breite und Spitze | attraktive Wettkampfpraxis bieten

Was? Wettkampfangebot, das mehr Leute erreicht | Mehr Sportler auf Wettkämpfen | Regatten nicht mehr nur als "Nominierungsregatta" sondern als Talentschmiede für alle

Wie? AK weniger strikt trennen → Vorbilder LS der Junioren gemeinsam mehr gemeinsame Wettkämpfe | Großboot fördern/los → 1x in 4x/8+ lösen → DRV Elite | "Talente Cup"-Rennen einführen auf DJM → Losverfahren | Großboot-Rennen für Anfänger → Köln, HHH | U23/Studenten Rudern enger verzahnen | Freigabe pot. NH-TV für andere Wettkämpfe | Henley, Amsterdam-analoger Wettkampf anbieten im DRV | Mut zu anderen Wettkampfdistanzen (1b - x2) | Mut zu anderen Wettkampfform auf 6 Bahnen-System → Armada-Cup

Wer? Ausschuss Neue Wettkampfformen | DRV - Trainer Team Nachwuchs

Wo? innerhalb DRV-Prüfungsregatten | neue Orte ggfs. innerhalb bereits bestehender Regatten

Wann? zur Saison 2016 ggfs. Herbst 2015

Yogi Sehrbrock für Rückfragen

Projektvorschläge "Talente binden"



Titel

Aus-
Fort-
Weiterbildung

Infomanagement



Projekt-
Beschreib.
Was?

- ① vollständiges zentrales Bildungsportal
- ② Vernetzung Angebote DRV, LRV, LSB, LfV + externe Anbieter
- ③ kontinuierliche Absprache der Verantwortlichen im HA/EA
- ④ strukturierte Dokumentenlandschaft

Wie?

- ^{zu} ① (online / Internet) (Nutzer) vglb. Verwaltungsportal (techn., Rollen, Tools, ...)
- ^{zu} ② Wer bietet an? Was gibt es? Ist es relevant? Wird es anerkannt? Wer stellt bereit? Point of contact Koop. aufbauen (gezielt) intern u. extern!
- ^{zu} ③ mind. jähr. Treffen, Forum f. regelm. Austausch, z.B. ADAC gemeinsames Arbeits-/Tätigkeitsprofil, regelmäßige Evaluation, QM + KVP
- ^{zu} ④ Welche Struktur? Was soll bereitgestellt werden? Zugang ^{→ einheitl.} → offen / geschützt? Wer stellt bereit? Aktualität / -sieg?

Wer?

Holen und Bringen

DRV / LRV

HA

A. König

EA (Lehrreferenten)

Wo?

DRV / LRV (Ebene)

Wann?

- Grundvoraussetzungen innerhalb 1 Jahr
- Gesamt 3 Jahre
- dann Evaluation





Projektvorschläge

Talente binden. Wege zur sozialen und finanziellen Absicherung während und nach der Karriere. (36)





Titel: Kooperation Schule u. Verein

Projektbeschreibung

→ Gegenstand des Schulprogramms (Maßnahmen zur inhaltlichen + organisatorischen Abstimmung)

Was: → Kooperation im Sinne der Dualen Karriere ist die Gleichberechtigung der Ziele von Schule u. Sport

→ Idee: bundesweit einheitliche Regelung

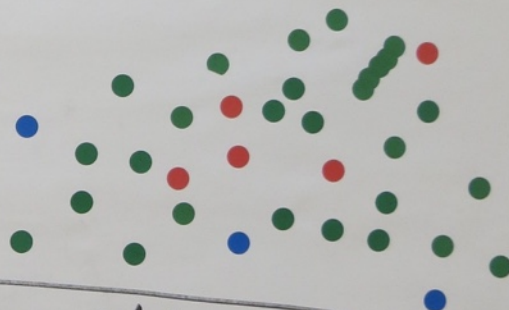
→ Hilfestellung vom DRV (maßhaltig, anpassungsfähig an Schule, Maßnahmenkatalog, etc.)

Wie: Talentsichtung

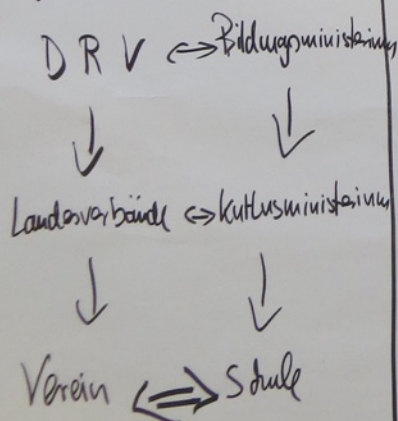
- Sportbewegungstage
- Leher-Trainings
- Sichtung im Sportunterricht
- Projektwoche

Talentförderung

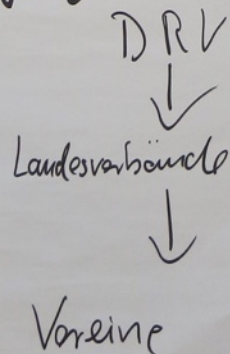
- Terminabstimmung
- Freistellung
- BSN



Wer:



Wo:



Wann:

Start: Frühjahr 2016



Projektvorschläge

Ruderfortbildung für Lehrer. Lehrer so ausbilden, dass sie das Rudern in der Schule unterstützen können. (34)

Titel: Ruderfortbildung für Lehrer (alle!)

Projektbeschreibung

Was: Lehrer so ausbilden, dass sie das Rudern in der Schule unterstützen können

Wie: → hinführen (Schnuppern) z.B. 4 UE
→ einführen (qualifizierende Maßnahmen) z.B. 15 UE
→ fortführen (Qualitätssicherung) z.B. 4-... UE



Wer:

FG regional

Träger

z.B.
IQSH
LIS
RPZ

Partner

Vereine,
Schulen,
Verbände,

Unfallkasse

Wo:

regional

- Kreise
- Orte

Wann:

- 1x / Jahr
- in der Unterrichtszeit
- kompakt



Projektvorschläge

Mehr Talente. Mehr Kinder für den Sport. (31)

Mehr Kinder für den Sport

- o integriertes Sporttest im Sportunterricht der Grundschulen (1-4)
- o begleitet / ausgewertet von neutralen Sichtungs-
trainern / Lehrern ↓
unabhängige Person Scouts
- o Kontakt herstellen / Wegweiser in die Vereine
Sportartenübergreifend

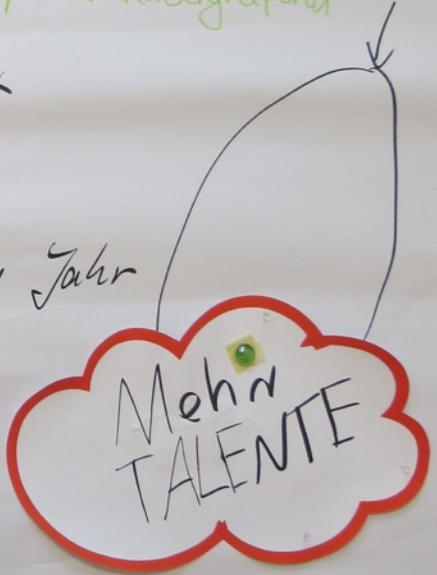
Visionen

Koordination
Talent-Schule-Sport
Quereinsteiger aus
anderen Sportarten

alle Kinder sind
richtig unterrichtet
Vor- und Nachk.
8. Kl. **Skate Sport**
4. -> 6. Kinder
Pool zurück 3 Kl.
Sport- & ...
wenn Pro Gp. ...
Freizeit- & ...
Sport, Musik,
Energie

Hauptamtliche Trainer
zur Talentsichtung
Kinder, die sich
bewegen können
Akzeptanz des
Leistungssport in der
Gesellschaft

Wo? → Turnhalle Sportunterricht
Wann? → 1.-4. Klasse
Wie? → 1-2 Sportstunden im Jahr
Was? → Athletiktest
Wer? → Sportbund
Bildungsagentur
Landesfachverbände



- Gleichstellung Sportunterricht zu anderen Fächern (AMS)
- allgemeinathletische Ausbildung durch den Sportunterricht
- Begleitung des Sportlers über die Jahre hinweg, mit Fachverbänden
o Austausch / Quereinsteiger



Projektvorschläge

Talente binden. Quereinsteiger finden und binden. (29)

Quereinsteiger
finden + binden

Ziel: Konzept
"Quereinsteiger in die Nationalmannschaft"
schaffen

Kooperation mit
Unis/Schulen
danach: (scout?)
Vereine/Verbände:
Strukturen etablieren, die
verschiedene Leistungsklassen
individuell fördern.

Events (!!) schaffen, die
verschiedene Leistungs-
klassen berücksichtigt

Landes-/Verbandstrainer:
Information
(wilde Wege gibt es)
(→Scout?)
Vereine DRV:
Möglichkeiten zur Mitglieder-
gewinnung aufzeigen
(für Vereine)

Regattaveranstalter:
Attraktivität für
Quereinsteiger erhöhen
(Leistungsklassen)

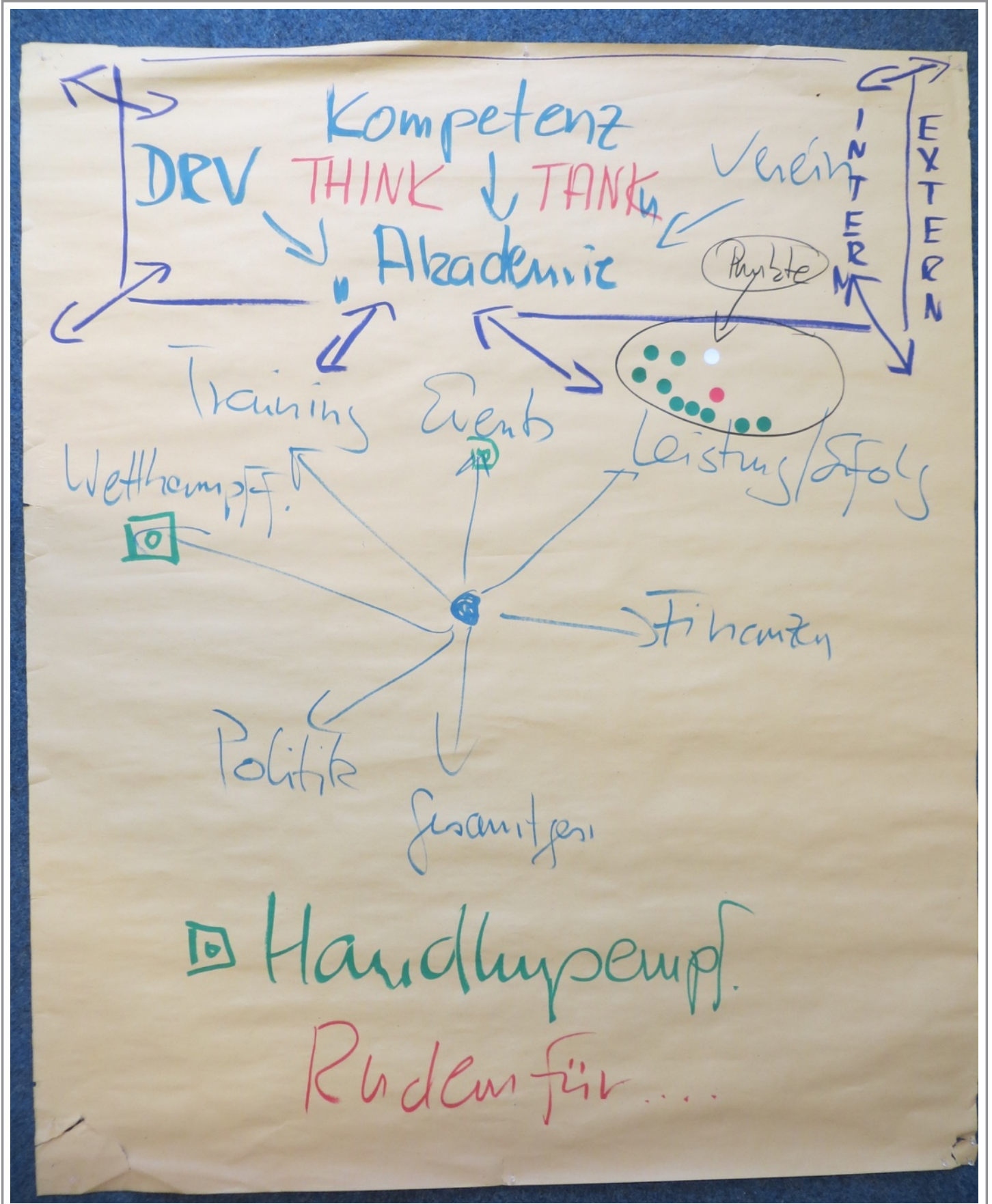
DRV: Konzept Information Anregungen	Vereine: Engagement Umsetzung
--	-------------------------------------

Strukturen müssen Zeit
haben, sich zu
entwickeln/
etablieren

Rückfragen an:
Marinus Lait



Projektvorschläge
Think Tank. Kompetenz DRV, Verein, Akademie. (11)





Projektvorschläge
Lehrerbildung. Rudern im Lehrplan der Schule. (10)

Titel: Lehrerbildung

Rudern ist zu Curriculum der
100% im Lehrerbildung

Rudern im Lehrplan
der Schule
Von Fakultativ zur Pflicht

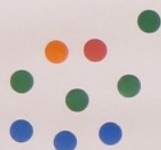
Was:

Quantitative Steigerung
des Lehrpersonals
Rudern

Rudern als
Hochschulsport
(Verbund machen, Erfahrung)

Trainer-C-Schein
im Studium
(Sportlehrer)

Wie:



Vereinheitlichung
von
Ausbildungsplänen

Gespräche vom DRV
mit Ministerien
Kultur/Wissenschaft

Lehrmaterialien
zur Verfügung
stellen (Finanzierung)

gezielte Kooperation
mit Vereinen
(z.B. Praktika)

Rudern als
Erlebnispädagogik

Bestandsaufnahme

Wer lehrt das
Rudern?
(Studenten/Dozent/???)

Welche Unis
haben überhaupt
Bootshäuser?

Welche Unis
bieten Rudern in
der Sportlehrerbildung
an?

Wie sieht die Lehrerbildung
anderer Unis aus?

Wer:

DRV
Präsidium

Vereine

UNIVERSITÄT

Wo:

Kooperation
Verein & Uni

bundesweit

Wann:

Bestandsaufnahme

Sofort

Gespräche
DRV ↔ Ministerien
DRV ↔ Unis
↓
Vereine

Schriftliche
Vereinbarung

Durchführung Kooperation
DRV ↔ Uni ↔ Verein



Titel/Thema: Kommunikations-Ketten

Was? Organigramm / Liste



Wie? - über DRV-Geschäftsstelle
- über LRV

Wer?

Wo?

Wann?

- Ulre im Präsidium ←
- Tanja in DRJ ←

17.11.2015

30./31.1.15